

Geschichte der Sägerei Ingold

1769 Gründung der Sägerei von

Nicolas Ruefer

Ca. 1790 - 1869 von den 3 Generationen

**Durss Stuber
Jakob Stuber
Urs Stuber**

1869 – 1943

**Johann Ruefer
Jakob Ruefer**

1943 Übernahme durch Gottfried Ingold Senior,
von seinem Schwiegervater Jakob Ruefer
Bis zu diesem Zeitpunkt diente die Sägerei als Kundensägerei
Einrichtung eines Einsatzgatters
Beginn des Holzhandels

1961 Neubau und Einrichtung einer horizontalen Blockbandsäge

1966 Umbau der bestehenden Sägerei und Einrichtung eines Böligatters

1969 Gründung der Kollektivgesellschaft G. Ingold + Sohn

1976 Bau des Spänesilos

1982 Erste Festangestellte 1 Lehrling und 1 Praktikant aus dem Welschland

1984 Umbau der Sägerei mit Verlegung des Rundholzplatzes nördlich des Baches, Fräserei und Überdeckung des Bibernbaches.
Kauf des ersten Staplers.

1984 Übernahme von G. Ingold junior in Einzelfirma

1986 Kauf der Vierseitenhobelmaschine

1989 Modernisierung der Besäumanlage

- 1992** Kauf des Schienenfahrzeuges und Verlegung des Rundholzplatzes westlich Sägerei
- 1993** Erweiterung des Schnittholzplatzes südlich der Sägerei
- 1998** Erweiterung der Lagerhalle
- 2001** Bau der Schnitzelheizung und Trocknungsanlage Mühlböck
- 2002** FSC- Zertifizierung und Q-Swiss Label
- 2003** 60-jähriges Firmenjubiläum Familie Ingold
- 2008** Fernheizung mit Wärmeverbund
- 2011** **Geschäftsübergabe an Sohn Stefan Ingold**
- 2011** Neubau Lagerhalle mit Stappelanlage
- 2013** Neue Besäumanlage
- 2013** Erweiterung Wärmeverbund
- 2015** Vierseitenhobelmaschine Kälin
- 2017** Optimierungskappsäge Weinig
- 2018** 75-jähriges Firmenjubiläum Familie Ingold
- 2020** Umwandlung Einzelfirma in Ingold Holz AG
- 2021** Neubau Produktionshalle,
Blockbandsäge Resch&3,
Balz Sortierroboter